

**„Smart“ und sicher lüften in der KNX-Umgebung**

**Das neue Schnittstellenmodul GEZE IQ box KNX: Fenster und Komponenten im Dialog**

Ob in öffentlichen Gebäuden, Bürobauten oder Schulen – energieeffizientes Lüften, ein gesundes Raumklima und die Überwachung der Fensterzustände sind zentrale Anforderungen in großen Objekten. Vernetzte Lösungen von GEZE erfüllen sie. Eine klimaaktive Fassade entsteht durch das intelligente Zusammenspiel von Fensterantrieben und Sensoren, die die äußeren Umwelteinflüsse und das Raumklima erfassen. Automatisierte Fenster sind eine optimale Lösung zur automatischen natürlichen Nachtauskühlung. Über das Schnittstellenmodul IQ box KNX in den Kommunikationsstandard KNX integriert, lassen sie sich „intelligent“ bedienen und überwachen. Das Modul wurde mit dem Silbernen PROTECTOR Award ausgezeichnet.



Zur kontrollierten natürlichen Lüftung können die „intelligenten“ Antriebe der IQ windowdrives-Reihe als direkte Busteilnehmer in KNX-Gebäudesysteme integriert werden. Fensterzustände (offen/geschlossen) werden dann in einer zentralen Visualisierung angezeigt, von dort gesteuert und kontrolliert. Die so automatisierten Fenster ermöglichen die direkte Kommunikation mit weiteren Komponenten im KNX-Gebäudesystem, wie z. B. KNX-Tastern und KNX-Sensoren: So lassen sich alle Fenster in einem Gebäude zentral auf Knopfdruck verschließen. Melden eine KNX-Wetterstation oder ein KNX-Luftqualitätssensor Niederschlag, Wind, eine zu hohe CO<sub>2</sub>-Konzentration oder Temperatur-Abweichung, so erhalten die Fensterantriebe über die IQ box KNX das Signal zum Schließen bzw. Öffnen. Durch die exakte Ansteuerung der Fensterantriebe ermöglicht das Modul Energieeinsparpotentiale und bietet zusätzliche Sicherheit: Im Gegensatz zu einfachen Schaltaktoren greift es auf die „Intelligenz“ der Fensterantriebe zu und meldet nach der Ausführung eines Befehls den Fensterzustand an das KNX-Gebäudesystem oder die Gebäudeleittechnik zurück. Ebenso werden über die IQ box KNX weitergehende Fensterinformationen zur Verfügung gestellt, z. B. die genaue Öffnungsweite, eventuelle Störungen oder die Anzahl der Öffnungs- und Schließzyklen.

Intelligenter Lüften:  
Fenster mit IQ windowdrives lassen sich über das Schnittstellenmodul IQ box KNX in den KNX-Gebäudebus integrieren.

Fotos: GEZE GmbH

## IQ windowdrives für „intelligente“ Fenster im KNX-Gebäudesystem

Für ein optimales energieeffizientes Raumklima durch die kontrollierte natürliche Lüftung lassen sich die Fensterantriebe aus der IQ windowdrives-Reihe über das neue Schnittstellenmodul IQ box KNX an den KNX-Gebäudebus anbinden. Weitere Komponenten, z. B. die Heizung oder die Klimaanlage, können über KNX-Aktoren ebenfalls integriert werden. KNX-Luftqualitätssensoren und KNX-Wetterstationen liefern die Informationen zur Raumluftqualität und den äußeren Umweltbedingungen und sorgen dafür, dass „dicke Luft“ erst gar nicht entsteht.

Die Kettenantriebe Slimchain und Powerchain sind flexibel einsetzbar. Der Slimchain ist der schmale Allrounder. Er kann sehr einfach auch zur Automatisierung von Parallel-Ausstellfenstern eingesetzt werden und unterstützt einen effizienten Luftaustausch bei einer stets einheitlichen Fassadenoptik. Der Powerchain ist das Kraftpaket für große und schwere Fassadenfenster, Dachfenster und Lichtkuppeln. Die Antriebe unterscheiden zwischen Alarm (RWA)- und Lüftungsmodus, d. h. einer schnellen und maximalen bzw. langsamen, begrenzten und fast geräuschlosen Öffnung. Der einstellbare Antriebshub und die individuell anpassbare Öffnungsgeschwindigkeit ermöglichen den Einsatz an RWA- und Lüftungsfenstern verschiedener Größen und Öffnungsanforderungen. Tritt der „RWA-Fall“ ein, so erreichen die Antriebe sehr große Öffnungsweiten in weniger als 60 Sekunden. Die integrierte, intelligente Steuerung macht die Antriebe einfach kombinierbar. Die Steuerung sorgt für das folgerichtige und sichere Öffnen und Schließen der Fenster sowie die Synchronisation von bis zu drei Antrieben.



Die „intelligenten“ IQ windowdrives Kettenantriebe. Von oben: Der schmale Slimchain und der „starke“ Powerchain – mit dem Schnittstellenmodul IQ box KNX sind sie in ein KNX-Gebäudesystem integrierbar

Fotos: GEZE GmbH